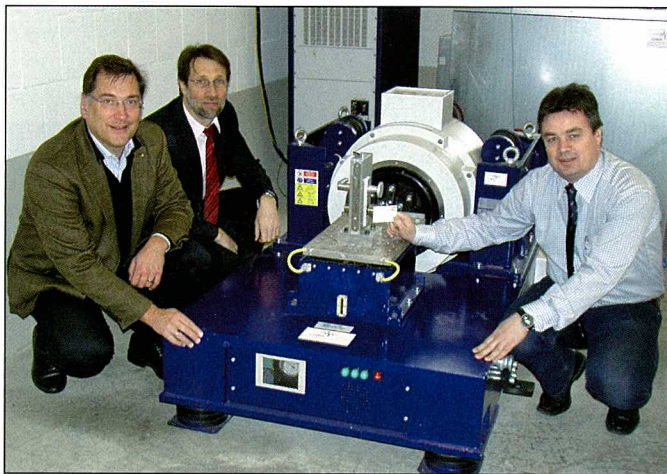


Sicherheitstechnik

PIV schafft neuen Prüfeinrichtung „Shaker“ an

Das zur Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V. gehörende PIV - Prüfinstitut Velbert - freut sich über die Anschaffung einer neuen Prüfeinrichtung: ein 10 kN -Shaker mit

welchem Schlösser und Beschläge auf ihre Schock- und Vibrationsempfindlichkeit geprüft werden können. Mit der Prüfeinrichtung können Prüfkörper bis zu einem Gewicht



Präsentation des neuen „Shakers“: Stephan Schmidt, GF Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge/Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie, Rainer Ehle, Institutsleiter, Gregor Röhling, Projektleiter.

FOTO: PIV

von 100 Kilogramm in einem Frequenzbereich zwischen 10 und 4500 Hertz geprüft werden. Diese Prüfungen sind für elektronische Bauelemente von besonderer Wichtigkeit, so können beispielsweise beim Herunterfallen von Schlüsseln oder Zuschlagen von Türen Beschleunigungen von 100 g entstehen. Die installierte Anschlussleistung des Gesamtgerätes beträgt 33 KW um entsprechende Beschleunigungen erzeugen zu können.

„Mit der neuen Prüfeinrichtung komplettiert das PIV sein Prüfangebot im Elektroniksektor,“ erläutert Institutsleiter R. Ehle, „welches bereits über Prüfeinrichtungen für

Staub, Spritzwasser und elektromagnetische Verträglichkeit verfügt. Prüfungen, wie die Verträglichkeit auf externe Magnetfelder, können ebenfalls im PIV vorgenommen werden.“

Die Investitionssumme für den Shaker beläuft sich insgesamt auf rund 100 000 EUR. Die neue Prüfeinrichtung wurde angeschafft und gefördert innerhalb des RegioCluster-Projektrahmens „Schließen, Sichern und Beschlag“, ein EU-Förderprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

■ www.piv-velbert.de